

## Unterrichtung

Hannover, den 20.06.2019

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### **Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2016**

#### **Wisentgehege der Landesforsten in Springe - „wisentlich zoo teuer“?**

Beschluss des Landtages vom 24.10.2018 - Drs. 18/1949 Nr. 36 - nachfolgend abgedruckt

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen erwartet, dass die Anstalt Niedersächsische Landesforsten das wirtschaftliche Ergebnis des Wisentgeheges deutlich verbessert. Dies insbesondere, weil der historisch gewachsene Betrieb des Wisentgeheges grundsätzlich fortgeführt werden soll, aber die im Jahr 2001 vom Ausschuss erbetene Reduzierung des Zuschussbedarfs von 1 Million DM in der Vergangenheit nicht in allen Jahren erreicht worden ist.

Er fordert die Anstalt Niedersächsische Landesforsten auf, bis zum 01.03.2019 ein Konzept vorzulegen, das unter Berücksichtigung des gesetzlichen Bildungsauftrags wirtschaftliche Optimierungsmöglichkeiten aufzeigt und die Grundlage für eine Reduzierung des Zuschussbedarfs auf ein für den attraktiven Betrieb des Wisentgeheges notwendiges Niveau bildet.

Der Ausschuss fordert die Landesregierung auf, bis zum 30.06.2019 über das Veranlasste zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 19.06.2019

Auf der Grundlage des Entschließungsantrages hat die Anstalt Niedersächsische Landesforsten den Businessplan des Wisentgeheges aktualisiert. Dieser bildet die Grundlage für einen weiterhin attraktiven Betrieb sowie die Erfüllung des gesetzlichen Bildungsauftrags unter Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und wird hiermit vorgelegt (**Anlage**).

(Verteilt am 24.06.2019)

# WISSENTGEHEGE SPRINGE

## Businessplan 2019-2023



13.06.2019

## Management Summary

Die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) betreiben im Forstamt Saupark bei Springe das Wisentgehege. Es handelt sich dabei um ein Wildgehege, das überwiegend europäische Tierarten hält, hier vor allem auch bedrohte Arten wie den namensgebenden Wisent.

Seinen Ursprung hat es in der Erhaltungszucht des Wisents. Vorrangiges Ziel ist es heute, mit Hilfe des Wisentgeheges Erlebnisse rund um den Wald und seine Tierwelt zu vermitteln und Waldpädagogik für Kinder und Erwachsene zu betreiben und diese mit einem Erholungs- und Erlebnisangebot zu verbinden. Das Ziel des Artenschutzes als ursprüngliches wird weiterhin verfolgt. So ist das Wisentgehege derzeit an sieben europäischen Erhaltungszuchtprogrammen beteiligt (Wisent, Europäischer Nerz, Mesopotamischer Damhirsch, Vielfraß, Schwarzstorch, Przewalskipferd und Fischotter).

Die NLF haben sich der Nachhaltigkeit verschrieben. Voraussetzung für eine nachhaltig denkende und handelnde Gesellschaft sind Kenntnisse über die ökologischen Zusammenhänge. Der Betrieb des Wisentgeheges folgt daher auch dem gesetzlichen Auftrag zur Umweltbildung (Waldpädagogik) gemäß Niedersächsischem Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung und ist seit der UN-Dekade " Bildung für nachhaltige Entwicklung " aktueller denn je. Die Übertragung des Wisentgeheges in die Anstalt öffentlichen Rechts Niedersächsische Landesforsten wurde 2004 vom Niedersächsischen Landtag beschlossen. Das Wisentgehege ist die bedeutendste Walderlebniseinrichtung der NLF und nimmt somit eine zentrale Stellung in dem Walderlebnis- und Waldpädagogikkonzept „unsere Naturtalente“ ein. Es ist ein „Highlight“ im Großraum Hannover für NLF und auch für das Land Niedersachsen. Im Wisentgehege ist ein Waldpädagogikzentrum (selbständige Gehegeschule) integriert, wodurch es erhebliche Synergieeffekte zwischen beiden Einrichtungen gibt. Im Zeitraum dieses Businessplanes sollte geprüft werden, ob die haushalterische Trennung zwischen Wisentgehege und Waldpädagogikzentrum der richtige Weg ist.

Das Land Niedersachsen finanziert die Deckungslücke aus dem Betrieb des Wisentgeheges. Der Niedersächsische Landtag hat 2001 gefordert, das Defizit des Wisentgeheges auf 0,5 Mio. EUR zu beschränken. Das Betriebskonzept aus dem Jahr 2004 sah vor, das Wisentgehege schrittweise zur Kostendeckung zu bringen. Inzwischen sind die NLF davon überzeugt, dass zwar eine Kostenoptimierung dank beeindruckender Fortschritte erreichbar ist, eine volle Kostendeckung wird jedoch kaum möglich sein, ohne die Ziele zu vernachlässigen und den Charakter des Wisentgeheges nachteilig zu verändern. Mit dieser Zielsetzung wurde 2010 der erste Businessplan in Kraft gesetzt. Nach seinem formalen Auslaufen Ende 2014 wurden die organisatorischen Rahmenbedingungen und die Zusammenarbeit zwischen Forstamt und der Betriebsleitung überarbeitet in der BA Wisentgehege 2016 in Kraft gesetzt. Dem Landesrechnungshof wurde im Zuge seiner Prüfung 2017 die Überarbeitung des Businessplanes zugesagt. Die NLF werden die wirtschaftliche und inhaltliche Optimierung des Wisentgeheges fortsetzen und beabsichtigen, die auf das Wisentgehege entfallende Finanzhilfe in den kommenden 5 Jahren auf ca. 340.000 EUR pro Jahr zu begrenzen.

Das Wisentgehege ist außerdem offizielle (Erlass MU) Auffangstation für Eulen und Greifvögel.

## Inhaltsverzeichnis

1. Das Wisentgehege Springe .....	4
1.1 Historische Entwicklung .....	4
1.2 Entwicklung 2003 - 2009 .....	4
1.3 Entwicklung 2010 bis 2018.....	5
1.4 Grundsätzliche Ausrichtung heute .....	6
2. Produkte, Dienstleistungen und Kunden .....	7
2.1 Dienstleistungen und Produkte .....	7
2.2 Kunden .....	10
3. Markt/ Konkurrenz .....	11
3.1 Markt .....	11
3.2 Standort .....	12
3.3 Konkurrenten .....	12
4. Marketing .....	13
4.1 Preispolitik .....	13
4.2 Shop und Sonderveranstaltungen .....	14
4.3 Werbung/PR .....	15
4.4 Umsatzziel .....	15
5. Administration und Produktion .....	16
5.1 Administration .....	16
5.2 Standort .....	16
5.3 Tierbestand/Ausstattung .....	16
5.4 Futtermittel .....	17
6. Management/ Unterstützung .....	18
6.1 Leitung .....	18
6.2 Steuerung Wisentgehege .....	18
6.3 Mitarbeiter/innen .....	19
6.4 Ausbildung .....	20
6.5 Förderverein Wisentgehege .....	20
7. Risikoanalyse .....	21
7.1 Interne Risiken und externe Risiken .....	21
7.2 Absicherung .....	21
8. Strategie Wisentgehege .....	22
8.1 Stärken und Schwächen des Wisentgeheges .....	22
8.2 Strategie .....	22
9. Finanzen .....	24
9.1 Steuerung der Finanzen .....	24
9.2 Analyse des Ergebnisses und der Planung bis 2018 .....	24
9.3 Entwicklung des Finanz- und Erfolgsergebnisses bis 2023 .....	26
10. Anhänge .....	30
10.1 Anhang - Artenliste .....	30
10.2 Geschäftsverteilungsplan .....	31

## 1. Das Wisentgehege Springe

### 1.1 Historische Entwicklung

Nach dem 1. Weltkrieg erloschen die letzten freilebenden Bestände des Europäischen Wisents in Polen und Russland. 1920 gab es lediglich 54 Tiere in Zoos und Wildparks.

In den zwanziger Jahren nahm sich ein Konsortium deutscher Zoodirektoren des Europäischen Wisents an und bewegte das Land Preußen, 1928 im ehemaligen Hofjagdrevier in Springe eine Zuchtstation einzurichten, um durch planmäßige Nachzucht gänzlich Aussterben zu verhindern. Das zunächst auf 35 ha Fläche geplante Zuchtgatter wurde in einem ersten Schritt nur auf 6 ha hergestellt und war anfangs für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Das heutige Wildgehege entwickelte sich nach dem 2. Weltkrieg Zug um Zug und ist jetzt zusammen mit dem Waldpädagogikzentrum (Gehegeschule) und dem Museum im Jagdschloss ein Schwerpunkt des Umweltbildungsangebotes der NLF im Großraum Hannover und angrenzenden Weserbergland.

### 1.2 Entwicklung 2003 - 2009

Seit dem Jahr 2004 wird das Wisentgehege dem seinerzeit erstellten Betriebskonzept folgend entwickelt. Im Jahr 2006 hat der Landesrechnungshof zuletzt die begonnene Entwicklung überprüft und weitere Maßnahmen angeregt. Folgende wichtige Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen wurden bzw. werden seit 2003 umgesetzt:

2003/04	Sanierung Wegenetz, neue Luchsanlage, neue Biberanlage, Neubau des kleinen Spielplatzes
	Erhöhung Eintrittspreis auf 7 €
2005	Erste große Werbekampagne mit DIN AC-Plakaten, Jahreskartenkampagne
	Bau des großen Spielplatzes, Einrichtung des Märchenwaldes, neue Freiflugvoliere, Sanierung Schleiereulenanlage
	Erhöhung des Eintrittspreis auf 8 €
2006	Neues Kassen- und erstmals auch Shop-Gebäude, Renovierung Schwanenteich, Adlervoliere, Neubau Nachtkammern am Falkenhof
2007	Kinospot in Hannover, erstmalig Kürbistag, neuer Vertragspartner im Falkenhof
	Neuer Eingangsbereich mit Bollerwagenstand (überdacht), Sanierung Elchschuppen, Falkenhof, Baubeginn Kleinraubtieranlage, neues Wegweisersystem, neue Tierartenbeschilderung
	Abschaffung Birkwild, Auerwild und russische Landschildkröten
2008	Bau und Einweihung Restaurant Cafe Wild, neuer Verkaufsstand an der Köhlerhütte
	Installation eines Besucherinformationssystem
	Erneuerung Hühnerhaus, neuer Insekten-Pavillon, Infohaus Förderverein
	Abbau Anlagen Bartkauz/ Habichtskauz, Pony- und Eselhaltung eingestellt
	Erhöhung des Eintrittspreises auf 8,50 €
2009	Bau einer Futterküche/ Fleischhaus, Inbetriebnahme 1. Abschnitt Kleinraubtieranlage, Sanierung Mitarbeiterunterkunft, Eröffnung Streichelwiese
	Erhöhung des Eintrittspreises auf 9,50 €

### 1.3 Entwicklung 2010 – 2018

Von 2010 bis 2014 bildete der erste Businessplan die Grundlage für die Weiterentwicklung des Wisentgeheges. Er wurde in seinen Grundsätzen nach dem Wechsel der Amtsleitung des Fortamtes Saupark zum 01.01.2015 weitergeführt. Im Jahr 2016 prüfte der Landesrechnungshof erneut das Wisentgehege und empfahl eine Aktualisierung des Businessplanes. Nach Abschluss der Prüfung des LRH im Sommer 2018 wird dieser rückwirkend mit Wirkung zum 01.01.2019 in Kraft treten.

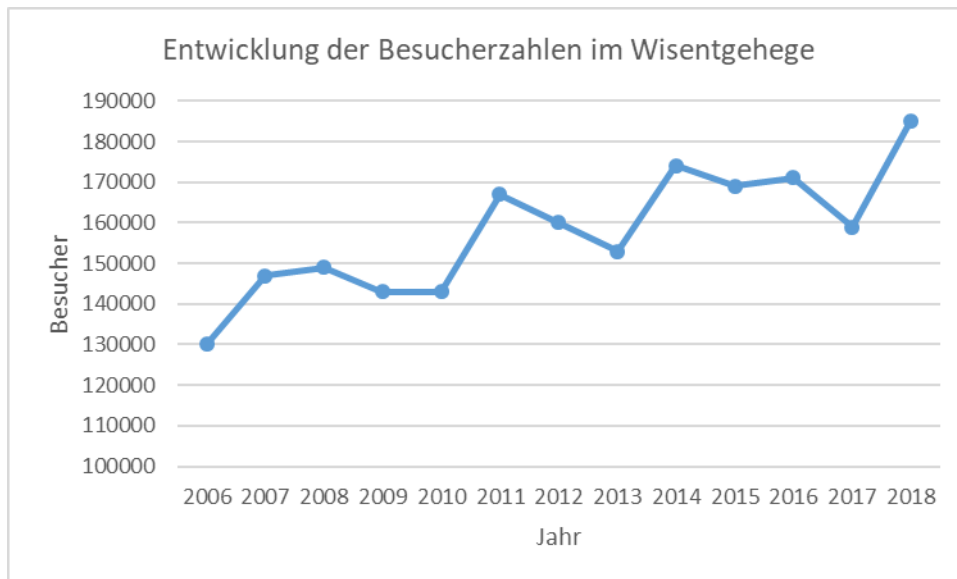
#### 1.3.1 Meilensteine in der Entwicklung des Wisentgeheges von 2010 bis 2018

2010	Beginn des Wolfsprojektes, Kooperationsvertrag zur Etablierung von 4 deutschen EBCC-zentren Regionalzentren
2011	Einweihung der Kleinraubtieranlage,
2012	Beginn der Haltung von Wisenten der Flachlandlinie
2013	Bau einer Fütterungsanlage mit Vorgehege für die Wisent-Jugendgruppe
2014	Bau der neuen Wildkatzenanlage
2015	Neuanschaffung von Füchsen
2016	Anschaffung eines Übernachtungsangebotes im Wolfsprojekt (Schlaffass)
2017	Ausfall des Hubertusfestes wegen Sturmwarnung
	Fertigstellung der neuen Werkstatt, und des Wisentfangstalles am Köhlerhaus
	Start des Rentierprojektes
2018	Bau einer Toilettenanlage am Falkenhof
	Erneuerung des Wildschweingeheges
	Erneuerung des Netzes und des Ständerwerks der Großvogelvoliere
	Beschaffung von Elektromobilen durch das Cafe Wild

#### 1.3.2 Entwicklung der Besucherzahlen zwischen 2010 und 2018

Das Wisentgehege hatte um die Mitte der 1950er Jahre ca. 250.000 Besucher p. a. bei einem deutlich geringeren Angebot als heute. Mit dem Entstehen anderer Freizeitangebote ging die Besucherzahl Mitte/Ende der 1960er Jahre auf ca. 100.000 Besucher p.a. zurück. Dies war der Grund dafür, das Angebot zu verbessern und interessanter zu gestalten

Die Besucherzahlen entwickelten sich erfreulich und erreichten mit zuletzt **mehr als 185.000 Besuchern** ein neues Rekordhoch (Ausnahme 2017 aufgrund Ausfall des Hubertusfestes, daher nur knapp 160.000 Besucher).



Grafik: Entwicklung der Besucherzahlen im Wisentgehege inkl. WPZ 2006 bis 2018

#### 1.4 Grundsätzliche Ausrichtung

Der Auftrag der Niedersächsischen Landesforsten zur Umweltbildung für das Ökosystem Wald ist im Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung verankert. Während in den übrigen Waldpädagogikzentren vor allem der Wald im Vordergrund der umweltpädagogischen Aktivitäten steht, ist es im Wisentgehege die Tierwelt im Wald. Dazu muss das Wisentgehege rundum attraktiv sein und ein ansprechendes Wald- und Tiererlebnis bieten. Die Umweltbildung erstreckt sich dabei auf den Artenschutz, den Schutz von Lebensräumen und den Umweltschutz im Allgemeinen. Die Gestaltung und Infrastruktur des Wisentgeheges soll den didaktischen Ansätzen der Umweltbildung insbesondere in folgenden Bereichen Rechnung tragen:

##### Tierarten:

Haltung von Tierarten, die überwiegend entweder derzeit in Europa leben oder einstmals hier vorkamen. Den Besuchern sollen diese (Wild-) Tierarten in möglichst naturnaher Umgebung bei artgerechter Haltung nähergebracht werden. Der Tierbestand umfasst z. Zt. ca. 80 Arten. Haustierarten werden nur in geringem Umfang und mit besonderer Zielsetzung gehalten.

##### Artenvielfalt/ Lebensräume:

Artenschutz- und Arterhaltungsmaßnahmen im Sinne der Biodiversitätskonvention mit der Forderung nach Erhaltung der Vielfalt der Lebensräume und entsprechender Tier- und Pflanzenarten. Die Grundaussage, dass Erhaltung der Artenvielfalt die Erhaltung von Lebensräumen voraussetzt, soll erfahrbar sein. Arterhaltung durch Zucht ist wesentliches Element in den Arterhaltungsprogrammen (EEP).

##### Ökologische Zusammenhänge:

Darstellung der Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Tieren in der Nahrungskette (Vegetation, Herbivoren und Karnivoren) und Verbesserung des Wissens über ökologische und ggf. kulturelle Zusammenhänge.

Insbesondere soll auch das Ökosystem Wald im Mittelpunkt der Wissensvermittlung stehen.

## 2. Produkte, Dienstleistungen und Kunden

### 2.1 Dienstleistungen und Produkte

1. Tier-, Wald- und Naturbeobachtung im Wisentgehege
2. Umweltbildung und Naturerlebnis für Besucher (Wald- und Zoopädagogik)
3. Artenschutz durch Haltung/Zucht und „in situ“
4. Sonderveranstaltungen im Wisentgehege
5. Gastronomie, Spielplätze und Shop

Nicht alle, aber doch die meisten Dienstleistungen und Produkte sind mehr oder weniger mit einander verknüpft und werden in unterschiedlichem Umfang von den einzelnen Besuchern genutzt.

#### 2.1.1 Tier-, Wald- und Naturbeobachtung

Eines der wesentlichen Produkte des Wisentgeheges ist das Angebot der –ruhigen– Tier-, Wald- und Naturbeobachtung. Der Besucher entscheidet selbst, bei welchen Tierarten er verweilt, welche Sitzbank er bei seinem Besuch nutzt, welche Bereiche oder welche Tierpräsentationen des Wisentgeheges er aufsucht.

Folgende Angebote, die den Aufenthalt im Wisentgehege attraktiv machen, kann der Besucher frei kombinieren:

- Tiere in natürlicher Umgebung und im Wechsel der Jahreszeiten erleben,
- Besonders attraktive Tierarten wie Wolf, Luchs, Bär, Elch beobachten,
- Erläuterungen zu den Tierarten auf Informationstafeln erhalten,
- gute Beobachtungsmöglichkeiten und -stationen nutzen,
- Besondere Waldumgebung mit alten Bäumen genießen,
- Spaziergang auf schönen langen Waldwegen mit Nutzung der Ruheplätze,
- Falkenhof mit Volieren und Flugvorführung besuchen,
- Teilnahme an Wolfs- und Rentierpräsentationen,
- Beobachtung von Fütterungen.

Faktoren für den Erfolg dieses Produktes sind:

- Sichtbare und/oder besonders interessante Tierarten
- Gute Wegeverhältnisse
- Ausreichend Rastmöglichkeiten
- Guter Zustand der Gehege und der Landschaft

#### 2.1.2 Umweltbildung und Naturerlebnis für Besucher (WPZ Wisentgehege)

Die optimale Ausrichtung des Umweltbildungskonzeptes auf die verschiedenen Zielgruppen sowie die Anpassung des Konzeptes an sich verändernde gesellschaftliche Rahmenbedingung bleibt eine Daueraufgabe im Betrieb des Wisentgeheges. Objektnahes Erleben und Lernen unter Einsatz aller Sinne wird gefördert. Umweltbildung und Naturerlebnis werden im Wisentgehege von verschiedenen Akteuren angeboten. Die Wahrung einer hohen Qualität gewährleistet das WPZ im Wisentgehege.

Von besonderer Bedeutung sind die Naturerlebnisangebote, die einen unmittelbaren Kontakt zwischen Mensch und Tier vermitteln. Sie werden von den im Wisentgehege ansässigen Unternehmen (Wolf, Falkenhof, Rentiere) angeboten, aber auch durch eigenes Personal.

Die Umweltbildung wird den Besuchern auch durch allgemeine Führungen oder solchen zu ausgewählten Themen sowie durch die Flugvorführungen im Falkenhof vermittelt.



Darüber hinaus werden Themenpavillons und Informationstafeln an den Gehegen eingesetzt.

In diesen Aufgabenbereich fällt auch die Information der Öffentlichkeit über die Medien, die das Wisentgehege und den dortigen Sachverstand gern für Reportagen nutzen, hierbei entstehen Synergien durch Werbeeffekte.

In das Wisentgehege ist das Waldpädagogikzentrum räumlich und thematisch integriert. Es setzt die Grundidee der Umweltbildung in spezieller Form für Schulen, Kindergruppen und Familien inhaltlich um und stellt ein umfangreiches Bildungsangebot bereit. Die pädagogischen Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden dabei berücksichtigt

Die Schulung von Multiplikatoren (z. B. Lehrer) ist ein wichtiges Instrument, um die Bildungsinhalte einer großen Zielgruppe nahe zu bringen.

Für die Besucher besteht die Möglichkeit der Nutzung einer Vielzahl von Umweltbildungs- und Walderlebnisangeboten. Eine Übersicht der Veranstaltungen wird einmal jährlich erstellt und innerhalb des Wisentgeheges abgestimmt. Das WPZ berät die Leitung des Wisentgeheges hinsichtlich der Qualität dieser Angebote.

Faktoren für den Erfolg dieses Produktes sind:

- Klare und differenzierte Angebote
- Kundenfreundlichkeit und Kundenorientierung
- Sinnvolle Auslastung des Sielmannhauses
- Übergreifende Qualitätskontrolle

### **2.1.3 Artenschutz durch Haltung/Zucht und „in situ“**

Das Wisentgehege Springe unterstützt Wissenschaft und Forschung sowie nationale und europäische Arterhaltungsprogramme.

Das Wisentgehege ist z. Zt. Mitglied in sieben europäischen Erhaltungszuchtprogrammen.

- Wisente (Zuchtbuch in Bialowieza, Polen, bisher über 369 Nachzuchten (Stand 24.09.2018))
- Europäischer Nerz (bisher zwei erfolgreiche Nachzuchten mit 7 Jungtieren im Wisentgehege)
- Mesopotamischer Damhirsch (Zuchtbuch in Berlin Friedrichsfelde, bisher 53 Nachzuchten)
- Vielfraß (Zuchtbuch in Finnland, bisher zweimal Nachzucht im Wisentgehege mit insgesamt sechs Jungtieren. Einmalig in Deutschland.)
- Schwarzstorch (bisher nur Brutversuche, keine erfolgreichen Nachzuchten)
- Przewalskipferde (Zuchtbuch in Köln, bisher 59 Nachzuchten)
- Fischotter

Darüber hinaus beteiligte oder beteiligt sich das Wisentgehege an der Wiederansiedlung von Wisent, Urwildpferd, Uhu (99 Nachzuchten, über 300 Wiederansiedlungen in Zusammenarbeit mit anderen Züchtern), Wildkatze, Nerz, Weißstorch.

Artenschutz „in situ“ findet ganzjährig im Wisentgehege statt. Der zwei- bis dreihundertjährige Baumbestand ist Lebensraum für eine Vielzahl geschützter Arten (u.a. des Eremit-Käfers). Das Wisentgehege ist bemüht, den alten Baumbestand zu erhalten, auch wenn dieses in manchen Gehegen nicht einfach ist. An geeigneter Stelle werden regelmäßig neue Eichen angepflanzt.

Das Wisentgehege ist die Anlaufstelle in der Region für Menschen, die verletzte oder hilflose Tiere in fachkundige Obhut übergeben möchten. Das Wisentgehege ist offiziell Auffangstation

für Greifvögel und Eulen. Meist handelt es sich bei den aufgenommenen Tieren um Unfallopfer, Jungvögel und geschwächte (Futtermangel im Winter) Tiere. Wenn der Gesundheitszustand es erlaubt, werden die Tiere wieder in die Freiheit entlassen. Tiere, bei denen das nicht möglich ist, werden in das Wisentgehege integriert oder an andere Betreuungsstationen abgegeben.

([http://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/internationaler\\_artenschutz\\_cites/betreuungsstationen\\_verletzt\\_aufgefundene\\_tiere/anerkannte-betreuungsstationen-in-niedersachsen-46125.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/internationaler_artenschutz_cites/betreuungsstationen_verletzt_aufgefundene_tiere/anerkannte-betreuungsstationen-in-niedersachsen-46125.html)).

#### **2.1.4 Sonderveranstaltungen im Wisentgehege**

Den Kunden wird der Besuch besonderer Veranstaltungen im Wisentgehege angeboten. Dies sind z.B. Hubertusfest, Mittsommernachtsfest, Kinderfest. Anlässlich solcher Veranstaltungen werden zusätzliche thematische Informationen gegeben, Aktionsangebote insbesondere für Kinder bereitgestellt und Verkaufsstände eingerichtet. Der Umfang und die Konzepte der Veranstaltungen werden regelmäßig unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten evaluiert. Sonderveranstaltungen, die sich „totlaufen“ oder nicht von den Besuchern angenommen werden, werden eingestellt und ggf. durch neue Formate ersetzt.

Neben den Eintrittspreisen werden von den Händlern Standgebühren erhoben.

Eine Vermarktung von Teilen des Geländes als „Event-Location“ muss besonders im Hinblick auf die Verträglichkeit mit den Tieren geprüft werden, böte jedoch Möglichkeiten zur Diversifizierung.

#### **2.1.5 Sonstige Erholungsdienstleistungen**

Unter diesen Sammelbegriff fallen alle Angebote, die nicht mit Tieren in unmittelbarem Zusammenhang stehen:

- Gastronomie
- Spielplätze
- Toiletten
- Shop
- Parkplätze
- Vermietung von Räumlichkeiten (Kotta, Köhlerhaus, Köhlerhütte)

Die oben genannten Leistungen runden die Produktpalette im Wisentgehege nicht ab, sondern sind Grundlage für einen positiven Eindruck bei einem Besuch.

Mit dem Bau einer dritten Besuchertoilette am Falkenhof ist das Angebot an Besuchertoiletten deutlich verbessert worden.

Der Shop hat sich gut entwickelt und ist heute unverzichtbarer Bestandteil des Wisentgeheges. Im Vergleich mit anderen Einrichtungen ist er allerdings deutlich kleiner (Dino-Park Mönchshagen, Zoo Hannover).

## **2.2 Kunden**

Die wichtigsten Zielgruppen des Wisentgeheges sind

- Kinder mit Familien,
- Kinder- und Jugendgruppen
- Naturinteressierte (Mitglieder von Jagd- und Naturschutzverbänden)
- Senioren

Die Ausrichtung auf diese Gruppen soll jedoch auch dazu führen, dass die Angebote ggf. in anderer Kombination auch für viele andere Besucher attraktiv werden.

Die Besucher setzen sich nach Altersgruppen wie folgt zusammen:

- Erwachsene 70% und Kinder 30%

Deutlich hervor tritt die Gruppe der Familien mit mind. zwei Kindern wobei genauere Befragungen ergeben, dass viele Eltern selbst als Kinder schon dort waren.

### **2.2.1 Kinder mit Familien, Kinder- und Jugendgruppen**

Aufgrund des Umweltbildungscharakters muss das Wisentgehege vor allem junge Menschen erreichen. Das sind die Kinder und Jugendlichen, bei denen Grundlagen noch gelegt werden können. Dazu müssen auch die Familien, also die Eltern und Großeltern erreicht werden, die die Freizeit der Kinder gestalten und finanzieren.

Der Ausrichtung auf die Zielgruppe Kinder wurde u. a. durch Sonderveranstaltungen, Spielplätze und eine Streichelwiese bereits Rechnung getragen.

Neben Arten- und Biotopthemen wurde die Waldpädagogik auch durch den Ausbau des Waldpädagogikzentrums noch verstärkt.

### **2.2.2 Naturinteressierte**

Eine zweite wichtige Kundengruppe stellen alle am Thema Umweltschutz, Artenschutz und Nachhaltigkeit interessierten Menschen dar, die im Wisentgehege Anregung, Bestätigung und naturnahe Erholung finden sollen. Dazu zählen sicher auch Heimatverbundene, Naturfreunde, Tierliebhaber, Naturerholungssuchende (auch „Best Ager“) und jagdlich Interessierte. Bei dieser Gruppe fallen die Angebote des Wisentgeheges auf fruchtbaren Boden.

### **2.2.3 Senioren**

Neben den Familien mit Kindern tritt allerdings zunehmend eine weitere Zielgruppe in den Vordergrund, die Senioren. Das Wisentgehege hat sich bereits in den vergangenen Jahren zunehmend auf diese Zielgruppe eingestellt, das Potential ist allerdings noch lange nicht ausgeschöpft. Die Beschaffung von Elektromobilen durch das Cafe Wild war ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

### 3. Markt/Konkurrenz

#### 3.1 Markt

Für Tierparks wird branchenüblich ein Einzugsbereich von ca. 65 km Radius angenommen, was durch Besucherbefragung für das Wisentgehege bestätigt wurde.

Die Schwerpunkte des Besucheraufkommens liegen damit in der Region Hannover und den angrenzenden Landkreisen Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Schaumburg. Während der Ferienzeiten kommen Besucher aus der ganzen Bundesrepublik und dem angrenzenden Ausland.

Nahezu alle vergleichbaren Einrichtungen tragen sich durch öffentliche Zuschüsse und ihre Projekte werden aus EU-Mitteln (Leader, nachhaltige Entwicklung) gefördert. Die Ausnahme bilden wenige private Einrichtungen wie z. B. die Wildparks Schwarze Berge und Lüneburger Heide, die allerdings von der Nähe zum Großraum Hamburg profitieren.

Der Vogelpark Walsrode weist bei deutlich anderer Konzeption Verluste aus. Er befindet sich seit geraumer Zeit nicht mehr in öffentlicher Trägerschaft sondern wird von wechselnden privaten Unternehmen betrieben. Auch der Zoo Hannover weist regelmäßig ein negatives Betriebsergebnis aus, für 2017 eines von 2,65 Mio. EUR (ohne Abschreibungen).

Die Internetseite Parkscouts [www.parkscout.de](http://www.parkscout.de) weist für Deutschland ca. 1140 Zoos und Wildparks aus, darunter ca. 300 Wildparks, die mehr oder weniger mit dem Wisentgehege vergleichbar sind.

In jedem Fall ist eine echte Vergleichbarkeit nur bei den gehaltenen Tieren möglich, das Betriebsergebnis der einzelnen Wildparks ist in hohem Maße vom Standort und vom Eigentümerinteresse abhängig. Vergleichbare Tierparke vom Artenspektrum her sind z.B. der Tierpark Sababurg in Hessen, der Tierpark Olderdissen bei Bielefeld und der Wildpark Schwarze Berge südlich von Hamburg.

Das Wisentgehege ist im Raum gut bekannt und positioniert. Mit 170.000 Besuchern jährlich hat es eine gute Frequentierung erreicht und ist eine etablierte Einrichtung. Manche Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität wirken erst zeitversetzt, besonders spektakuläre Neuerungen können jedoch auch sehr kurzfristige Effekte auf die Besucherzahlen haben (z. B. Eröffnung der Bärenanlage 1998).

Innerhalb des eigenen Einzugsbereiches gibt es keine vergleichbare Einrichtung, eine gewisse Überschneidung im interessierten Besucherspektrum ist mit dem Zoo Hannover gegeben.

Die Marktaussichten werden verhalten positiv eingeschätzt. Der Freizeitmarkt ist in Deutschland zwar stark umworben, der Trend zum Urlaub in Deutschland könnte aber die Besucherzahlen steigern.

Die Themen Klimaschutz und Naturschutz sind aktuell und sollten sich positiv auf Anbieter auswirken, die diesen Themen nahe sind. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass das Wisentgehege nur mit einer sehr langsamen Steigerung seiner Besucherzahlen rechnen kann.

Gut eingeführt sind die diversen Sonderveranstaltungen, deren Besucherzahlen mit rund 25% einen nennenswerten Anteil an der Gesamtbesucherzahl ausmachen.

Zunehmend spielt die Qualität der Angebote eine Rolle für die Kunden. Es handelt sich um anspruchsvolle Besucher mit hohen Erwartungen an die fachlichen Standards zur Tierhaltung, Besatz, Sichtbarkeit, Informationsaufbereitung, wechselnde Angebote, Eventcharakter. Dazu kommen Anforderungen hinsichtlich Sauberkeit, Komfort, Verpflegung, sanitäre Einrichtungen etc.. Die Befriedigung dieser Ansprüche wird mit über die Besuchsfrequenz entscheiden.

### 3.2 Standort

Der beschriebene Einzugsbereich des Wisentgeheges liegt in der Region Hannover und dem angrenzenden Weserbergland. Der Standort hat keinen unmittelbaren Autobahnanschluss (Lauenau und Laatzen jeweils ca. 30 km).

Weiterhin ist das Einzugsgebiet keine bedeutsame Ferienregion, sodass das Wisentgehege vor allem Tagesausflugsziel der Bewohner des Einzugsgebietes ist.

Das Wisentgehege ist bedingt durch seinen Alteichenbestand auf ganzer Fläche FFH-Gebiet, was die Möglichkeiten baulicher Entwicklung einschränkt.

Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist über den öffentlichen Nahverkehr aus der Region Hannover gut gegeben; aus den an die Region angrenzenden Landkreisen des Einzugsgebietes ist eine Erreichbarkeit über öffentliche Verkehrsmittel nur sehr eingeschränkt möglich.

### 3.3 Konkurrenten

Das Wisentgehege steht in Konkurrenz zu Mitbewerbern, die auch auf die Freizeit-Besucher aus der Region abzielen: Zoo Hannover, Dino-Park Münchenhagen, Heidepark Soltau, Rastiland in Oldendorf, Serengetipark Hodenhagen, Vogelpark Walsrode und Wolfscenter Dörverden.

Im weiteren Einzugsbereich liegen themengleich der Tierpark Olderdissen bei Bielefeld, der Wildpark Lüneburger Heide und der Tierpark Sababurg.

Unmittelbar vergleichbare Freizeitangebote gibt es im engeren Einzugsbereich nicht, jedoch können der Zoo Hannover, der Dino-Park Münchenhagen sowie das Rastiland in Oldendorf als Anbieter i. w. S. „ähnlicher“ Produkte angesehen werden.

Die Strategie der Konkurrenten zielt vor allem auf sog. Events ab, dabei setzt man auf unterschiedliche Veranstaltungen, die im ständigen Wechsel angeboten werden, zusätzlich werden immer wieder neue Anlagen eingerichtet und entsprechend beworben. Der Zoo Hannover hat in der Vergangenheit immer wieder durch bauliche Großprojekte eine Attraktivitätssteigerung erreichen können. Das Wolfscenter Dörverden hat sich – wie das Wisentgehege auch – das gesellschaftliche Interesse am Wolf zu eigenen gemacht und wirbt aktiv im selben Kundenbereich wie das Wisentgehege, obwohl Dörverden von Hannover doppelt so weit entfernt liegt wie das Wisentgehege.

Die Werbestrategie sowie die Kundenbindung unterscheiden sich prinzipiell nicht erkennbar von der des Wisentgeheges, jedoch ist die Werbungsintensität in Zeitungen, Radio und auch im Bereich der Plakatwerbung z. B. des Zoos Hannover wesentlich größer.

Auf Grund der Konkurrenzsituation ist es opportun, eigene Events oder Großveranstaltungen - wenn vermeidbar - nicht der terminlichen Konkurrenz anderer Großveranstaltungen in der Region (bedeutende Fußballspiele, Rockkonzerte u. a. m.) auszusetzen.

## 4. Marketing

Das Wisentgehege ist 2018 90 Jahre alt geworden. Seit 2003 erfolgt eine professionelle Werbung in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur, die die Positionierung des Produktes Wisentgehege am Markt zum Ziel hatte. Ein Corporate Design ist entstanden. Diese Maßnahmen sind als bereits vollzogene Markteinführungsstrategie anzusehen.

Das Wisentgehege ist fest in das Walderlebnis- und Waldpädagogikkonzept „Unsere Naturtalente“ und über das Waldpädagogikzentrum in den Kreis der WPZ eingebunden.

Obwohl zwischenzeitlich an geeigneter Stelle das Logo der Naturtalente auch auf den Betreiber Niedersächsische Landesforsten hinweist, bietet das Wisentgehege noch weitere Möglichkeiten zur Darstellung der Verbindung zwischen NLF und Wisentgehege. Daher wurde am Wolfsprojekt der „NLF-Pavillon“ errichtet und mit Schautafeln zu den Landesforsten und zum Forstamt Saupark ausgestattet.

### 4.1 Preispolitik

Die Angebote müssen qualitativ so gut sein, dass auch qualitätsgewohnte Kunden die Preise als angemessen betrachten.

Die Preispolitik ist Ergebnis einer kontinuierlichen Marktbeobachtung, wobei sich diese im Wesentlichen auf andere Wildparks und kleinere Freizeitparks konzentriert; Zoos und große Freizeitparks sind keine vergleichbaren Produkte.

Die Preispolitik soll aber auch sicherstellen, dass große Teile der Gesellschaft Zugang zu den Bildungsangeboten haben. Daher sollen insbesondere moderate Kinder- und Gruppenpreise vielen Menschen den Besuch ermöglichen.

Preis Anpassung - Nds. Landesforsten Wisentgehege Springe 2017/2018 und bis 2025					
	bis 2012	2013-2017	2018	2022	2025
ERWACHSENE	9,50 €	11,00 €	<b>12,00 €</b>	13,00 €	14,00 €
KINDER (3-17 JAHRE)	6,00€/6,50€	7,00 €	<b>8,00 €</b>	9,00 €	10,00 €
STUDI/AZUBI/SCHÜLER	7,50 €	8,50 €	<b>9,50 €</b>	10,50 €	11,50 €
SCHWERBEHINDERTE	7,50 €	8,50 €	<b>9,50 €</b>	10,50 €	11,50 €
ERWACHSENE-GRUPPE	8,50 €	9,50 €	<b>10,50 €</b>	11,50 €	12,50 €
STUDENTEN-GRUPPE	6,50 €	7,50 €	<b>8,50 €</b>	9,50 €	10,50 €
AZUBIS-GRUPPE	6,50 €	7,50 €	<b>8,50 €</b>	9,50 €	10,50 €
SCHWERBEH.-GRUPPE	6,50 €	7,50 €	<b>8,50 €</b>	9,50 €	10,50 €
SCHULKLASSE	4,50 €	5,50 €	<b>6,50 €</b>	7,50 €	8,50 €
KINDER-GRUPPE	4,50 €	5,50 €	<b>6,50 €</b>	7,50 €	8,50 €
FAMILIEN TAGTICKET	27,00 €	30,00 €	<b>33,00 €</b>	36,00 €	40,00 €
WEITERES KIND	3,00 €	3,00 €	<b>3,00 €</b>	4,00 €	5,00 €

Vergleichbare Einrichtungen nehmen folgende Eintrittspreise:

Tierpark	Erwachsene	Kinder	Behinderte
Wolfscenter Dörverden	12,90	9,90	11,40
Tierpark Olderdissen	frei	frei	frei
Tierpark Sababurg	8,00	4,50	6,50
Wildpark Lüneburger Heide	11,50	9,50	Keine Ermäßigung

Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt grundsätzlich an der Tageskasse. Daneben werden für Veranstaltungen und Tombolas aller Art Freikarten gezielt oder auf Anforderung gestreut, die auf einen Mitnahme- und Kennenlernerfolg abzielen.

Der Verkauf von Jahreskarten wurde in den letzten Jahren mit dem Ziel einer besseren Kundenbindung und Verstärkung der Einnahmen wesentlich verbessert (Weihnachtsaktion u. a. m.). Bis zu 6.300 Jahreskarten für bis zu 8.000 Personen jährlich stellen ca. 20 Prozent der Einnahme dar.

Die Chancen eines Kartenvertriebs über Dritte oder Agenturen werden konsequent genutzt. Zusätzliche Potentiale können sich aus Akquisen wie Aktionen mit dem NDR sowie der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse ergeben.

## 4.2 Shop und Sonderveranstaltungen

Der Shop wurde 2007 im neu erbauten Kassenraum als Nebengebäude/Kiosk eingerichtet mit dem Ziel, die Attraktivität zu steigern und zusätzliche Einnahmen zu generieren. Der Shop wurde mit aktiver Unterstützung eines in dieser Beziehung langjährig erfahrenen Tierparks eingerichtet und erbrachte (brutto) zwischen 4 % und 6 % der Kasseneinnahme.

Insgesamt erscheint das Potential des Shops noch keineswegs ausgereizt zu sein. Beispiele anderer Einrichtungen zeigen, dass die Bedeutung der Shops auch einen deutlich höheren Stellenwert haben kann (Dinopark Münchshagen, Zoo Hannover).

Zusammen mit dem Wolfsprojekt wurden mehrere erfolgreiche Sonderveranstaltungen initiiert z.B. Wolfspfleger auf Zeit, Wolfsnachmittag, Wolfserlebnisnacht, offene und geschlossene Wolfsabende.

## 4.3 Werbung/PR

Die Werbung für das Wisentgehege (nur sehr selten in Kombination mit dem Jagdschloss) wird durch eine professionelle Werbeagentur organisiert.

Zu Beginn jedes Jahres wird hierzu ein Maßnahmenplan mit dem Forstamt/Wisentgehege abgesprochen, der festlegt, welche Aktionen zu welchem Zeitpunkt mit welchen Werbeträgern/Medien gestartet werden. Der Plan berücksichtigt wichtige Termine, sonstige Großveranstaltungen im Einzugsbereich sowie die Ferienzeiten. Alle gedruckten Werbeträger zeichnen sich durch ein gut ausgearbeitetes Corporate Design aus, das auch Vorbild für „Unsere Naturtalente“ geworden ist.

Die übrige PR wie Pressemitteilungen, Beiträge in Funk und Fernsehen werden i. d. R. durch den Leiter des Wisentgeheges (unterstützt durch die regionale Pressesprecherin der Landesforsten) initiiert bzw. begleitet; die Medienpräsenz des Wisentgeheges ist z. Zt. als sehr gut zu bezeichnen.

Ein weiterer Werbeeffekt ergibt sich über die Schulkinder, die das Waldpädagogikzentrum besuchen und so ihre Familien auf das Wisentgehege aufmerksam machen.

Das Werbebudget des Wisentgeheges macht jährlich ca. 6% des Aufwandes aus (100 bis 120 Tsd. EUR). Vergleichswerte anderer Tierparks liegen nicht vor. Mit diesem Budget wird praktisch ausschließlich die Region Hannover mit verschiedenen Kampagnen beworben. Die Mittelzentren Hameln und Hildesheim sowie der Bereich des Weserberglandes werden derzeit praktisch nicht beworben. Leider ist ein direkter Nachweis des Erfolgs einer Werbekampagne schwierig. Trotzdem sollte überlegt werden, auch den südwestlichen Einzugsbereich des Wisentgeheges stärker zu bewerben.

#### **4.4 Umsatzziel**

Die Umsätze aus Eintrittsgeldern wurden in den letzten Jahren auf über 1,2 Mio. EUR jährlich gesteigert. Eine weitere Erhöhung der Eintrittspreise nach der letzten Erhöhung 2018 wird erst 2022 erfolgen. Preiserhöhungen wirken sich nicht sofort aus, da sie sehr wohl wahrgenommen werden und einige Besuchern zunächst von einem Besuch abhalten. Daher soll vorrangig eine Erhöhung der Besucherzahlen durch regelmäßige Attraktivitätssteigerung angestrebt werden. Das Besucherziel des ersten Businessplanes sah für 2014 150.000 Besucher vor. Dieses Ziel wurde 2014 und in den Folgejahren mit ca. 170.000 Besuchern deutlich übertroffen.

Die Besucherzahlen sollen ausgehend von diesem Niveau in den kommenden fünf Jahren um 5.000 Personen jährlich auf 195.000 Personen im Jahr 2023 ansteigen.

Mit der Erhöhung der Besucherzahlen soll auch der Umsatz aus den Eintrittsgeldern um 20% auf 1,5 Mio. EUR gesteigert werden. Der Gesamtumsatz soll ca. 1,9 Mio. EUR im Jahr 2023 erreichen.



## 5. Administration und Produktion

### 5.1 Administration

Das Wisentgehege ist als Sonderbetrieb mit eigener Abrechnung dem Forstamt Saupark unterstellt. Personalangelegenheiten und Verlohnung werden im Forstamtsbüro erledigt, die Rechnungsstellung und Rechnungsanweisung erfolgen durch das Büro des Wisentgeheges. Diese örtliche und fachliche Aufteilung seit 2012 hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt und wird beibehalten.

Für weitere Bürotätigkeiten gibt es eine Kombination aus Kassen-, Shop und Bürotätigkeiten am Standort Wisentgehege. Dies ist auch in vergleichbaren privaten Betrieben so üblich, um Synergieeffekte in besucherschwachen Tages- und Jahreszeiten zu erzielen.

### 5.2 Standort

Sämtliche Betriebs- und Verwaltungsgebäude, Restaurant und Tierhaltungsanlagen sind am Standort Wisentgehege konzentriert.

Daneben steht dem Wisentgehege die sog. Feldscheune am Jagdschloss zu erheblichen Teilen zur Verfügung, hier wird i. W. Material und Heu gelagert.

Alle Gebäude sind in einem Gebäudekataster aufgelistet. Notwendige Unterhaltungsmaßnahmen werden im Rahmen der ZV-Verhandlungen abgestimmt.

Die Ausweisung als FFH-Gebiet ist nicht nur für die Verkehrssicherungspflicht sondern auch für die bauliche Entwicklung eine schwere Bürde.

### 5.3 Tierbestand/Ausstattung

Das Wisentgehege hat sich das Ziel gesetzt, überwiegend europäische Arten zu halten. Der Tierbestand kann wie folgt gegliedert werden:

- Aktiver Gehegebestand des Wisentgeheges
- Fakultativer Gehegebestand des Wisentgeheges
- Tierbestand der Unternehmer
- Erlebbare wildlebende Tierarten
- Perspektivische Arten

Der aktive Gehegebestand ist bestenfalls permanent vorhanden, er wird in vorhandenen Anlagen aktiv betreut und bei zeitweiligem Fehlbestand neubeschafft. Eigentümer der Tiere ist das Wisentgehege. Von den 40 Arten sind derzeit 35 vorhanden.

Zum fakultativen Gehegebestand zählen Arten, die bei Gelegenheit ohne großen Aufwand beschafft und in bestehenden Anlagen ohne baulichen Mehraufwand integriert werden können. Da das Wassergeflügel sich sowohl bei Jungjägeraspiranten wie Waschbären großer Beliebtheit erfreut, ist ein regelmäßiger Zukauf notwendig. Nur wenige der unten genannten Arten kommen gleichzeitig und regelmäßig im Wisentgehege vor.

Zum perspektivischen Gehegebestand zählen Arten, die noch nie im Wisentgehege gehalten wurden und für die keine baulichen Anlagen vorhanden sind. Die Anschaffung dieser Arten bedarf der Genehmigung der BL. Die genannten Arten sind überwiegend europäische Arten oder Arten, die für ein EEP-Projekt geeignet sind. Die Liste der vorhandenen Tierarten findet sich im Anhang.

Die Unternehmer im Wisentgehege sind Eigentümer der im Anhang aufgeführten Arten.

#### **5.4 Futtermittel**

Die Beschaffung pflanzlicher Nahrungsmittel erfolgt zum Teil durch Zukauf, zum Teil durch Gewinnung in Eigenregie, sofern im Gesamtbetrieb ausreichend Flächen für die Gewinnung von Heu zur Verfügung stehen. Die Bewirtschaftung der Flächen erfolgt durch Unternehmer, sodass die Futtermittelpreise auf der Höhe der Gestehungskosten längerfristig konstant gehalten werden können.

Die Zucht von tierischen Futtermitteln wurde vor vier Jahren aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Die Beschaffung erfolgt durch Zukauf.

## 6. Steuerung und Organisation (Management)

### 6.1 Leitung

Das Wisentgehege wird von einem Mitarbeiter mit forstlicher Qualifikation geleitet. Er wird unterstützt durch einen Büroleiter. Die Aufgaben der beiden Leitungsmitarbeiter und das Zusammenwirken mit der Forstamtsleitung als Dienst- und Fachvorgesetzter sind im aktuellen Geschäftsverteilungsplan für das Wisentgehege und das Forstamt Saupark geregelt (Anlage 10.2).

Aufgaben der Leitung sind Personalführung und -einsatzplanung, der zoologische Bereich, Bau und Unterhaltung von Anlagen, die Organisation des Tagesgeschäftes, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Veranstaltungsorganisation sowie Verwaltungsaufgaben.

Zur Gewährleistung eines regelmäßigen Informationsaustausches nehmen Vertreter des Wisentgeheges an den Dienstbesprechungen des Forstamtes teil.

Im Wisentgehege sorgt die regelmäßig stattfindende „Leitungsrunde“, der die Forstamtsleitung und die wichtigsten Entscheidungsträger im Wisentgehege (einschließlich WPZ) angehören, für ein hohes Maß an Information und Mitgestaltung.

### 6.2 Steuerung des Wisentgehege

Die Zusammenarbeit zwischen Betriebsleitung der NLF, Forstamtsleitung und Wisentgehegeleitung wird durch die Betriebsanweisung „Wisentgehege“ (2016) ausführlich geregelt. Die Betriebsleitung der Niedersächsischen Landesforsten ist dadurch eng in die Entscheidungen im Wisentgehege eingebunden.

Für die Steuerung des Wisentgeheges stehen folgende technischen Instrumente zur Verfügung:

- Zielvereinbarung (Vorabstimmung mit BL, Abt. Personal und Recht)
- Monatsbericht im Intranet (zuständig NFP)
- Monatsbericht des Wisentgeheges
- Entwicklung der Überstunden
- Clusteranalyse Haushaltsausgaben
- Einnahmenvergleich

Mit Ausnahme der Zielvereinbarung und des Monatsberichts im Intranet werden die anderen Instrumente durch den Verwaltungsdezernenten erstellt und regelmäßig an Forstamt und BL versandt.

### 6.3 Mitarbeiter/innen im Wisentgehege

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in verschiedenen Teams organisiert. Die Zahl der Mitarbeiter umfasst z. Zt. 17 (2010: 13,5) Vollzeiteneinheiten bei 18 Personen (2010: 15 Personen), die sich wie folgt aufteilen:

Team	Mitarbeiter	Stellen
Leitung	1 Leiter, 1 Büroleiter (zugleich Leiter Team Kasse)	2,0
Kasse	3 Kassenkräfte, 1 Verwaltungskraft (zugleich Kasse)	3,0
Tierpflege	5 Tierpfleger, 1 Fahrer (zugleich als Tierpfleger tätig)	6,0
Ausbildung	1 Tierpflegermeister, 2 Auszubildende	3,0
Handwerk	3 (inkl. ein Arbeitsplatz für einen Schwerbehinderten)	3,0
Scouts	Max. 2 Scouts auf einer 480 EUR-Stelle, derzeit nicht besetzt	0,1

Neu eingestellt seit der Erstellung des Businessplanes 2010 wurden:

- 1 Büroleiter
- 1 Verwaltungskraft (Aufstockung – ¼ Stelle)
- 1 Tierpflegermeister
- 2 Auszubildende

Zwei Arbeitsplätze wurden eingespart:

- 1 Reinigungskraft (Vergabe der Reinigung an ein Unternehmen 2018)
- 1 Handwerker (Versetzung an Forstamt, stundenweiser Einsatz im Wisentgehege)

Der Versuch, einen zeitlich befristeten Arbeitsvertrag auslaufen zu lassen, scheiterte vor dem Arbeitsgericht. Durch die Überführung dieser Stelle 2015 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wurden die Mehrarbeitsstunden im Bereich der Tierpflege von ca. 1.500 Stunden auf derzeit 4 bis 500 Stunden reduziert. Sie liegen damit im Schwankungsbereich der diesbezüglichen Arbeitszeitvereinbarung (in Bezug auf den Personenkreis zwischen -280 und 840 Stunden).

Für den bereits im Businessplan 2010 skizzierten Einstieg in die Ausbildung wurde ein Tierpflegermeister eingestellt. 2014 und 2018 schlossen je zwei Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildung im Wisentgehege ab.

Neu eingerichtet wurde eine Stelle als Scout für einen/eine geringfügig Beschäftigte. Auf dieser Stelle können analog zu den Kassenkräften im Jagdschloss maximal 2 Scouts beschäftigt werden.

Die Fortbildung der Mitarbeiter/innen soll verstärkt werden. Die Mitarbeiter aus dem Bereich Tierpflege werden zu geeigneten Fortbildungsveranstaltungen z. B. des Deutschen Wildgehegeverbandes entsandt.

Die Mitarbeiter im Team Handwerk werden fallweise unterstützt durch die Forstwirte oder die Ausbildungsrotte des Forstamtes. Das Team Tierpflege wird bei Freischneidearbeiten regelmäßig durch einen Hausmeister vom Jagdschloss oder ggf. durch Forstwirte des Forstamtes unterstützt.

2018 wurde eine digitale Zeiterfassung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Teams installiert.

#### **6.4 Das Waldpädagogikzentrum im Wisentgehege**

Im WPZ ist eine Funktionsstelle der Leiterin mit einer pädagogisch spezialisierten Försterin besetzt. Das WPZ ist anerkannte Einsatzstelle für zwei bis drei FÖJler. Für die Pflege des Außenbereichs des WPZ steht an einem Arbeitstag je Woche ein Hausmeister aus dem Jagdschloss zur Verfügung (300 Stunden/Jahr).

Das Waldpädagogikzentrum im Wisentgehege untersteht unmittelbar als Funktionsstelle dem Forstamt. Sie wird auch haushalterisch im Forstamtsbudget geführt. Diese rein formale Trennung hat in der Vergangenheit zunehmend zu einer inhaltlichen Trennung beider Einrichtungen geführt. Es muss Ziel des kommenden Zeitintervalls sein, diese Trennung zu evaluieren.

## 6.5 Selbstständige Unternehmer im Wisentgehege

Auf der Basis von Werkverträgen bzw. einem Mietvertrag werden derzeit die Leistungen von verschiedenen Unternehmen in Anspruch genommen:

Der Falkenhof unter der Leitung von Rouven Polep bietet Flugvorführungen mit verschiedenen Greifvögeln im Wisentgehege an. Das Budget und die Anzahl der jährlichen Flugvorführungen werden jedes Jahr neu verhandelt.

Das Wolfsprojekt der Familie Vogelsang bedient seit 2012 das große gesellschaftliche Interesse an Wölfen. Neben den reinen Wolfsvorführungen wurden inzwischen mehrere Sonderprodukte (offene, geschlossene Wolfsabende, Nacht bei den Wölfen) erfolgreich entwickelt.

Das Rentierprojekt wurde 2017 mit dem Unternehmer Axel Winter gestartet. Es schließt die Lücke zwischen Wildtieren und Haustieren und ermöglicht unmittelbare Mensch-Tier-Kontakte. Mit verschiedenen weiteren Angeboten (z.B. Messerbau) bereichert Herr Winter die Palette der Naturerlebnisangebote im Wisentgehege.

Das Cafe Wild mit seinem Pächter Frank Werner unterstützt das Wisentgehege im kulinarischen Bereich. Der Neubau wird sehr gut angenommen. Das Cafe Wild wird haushalterisch nicht im Wisentgehege berücksichtigt, sondern im PB 1 Liegenschaftsverwaltung des Forstamtes.

Die Firma Römer betreibt einen Kiosk im Eingangsbereich.

## 6.6 Förderverein der Freunde des Wisentgeheges und der Jagdschau

Seit 1992 besteht der Förderverein der Freunde des Wisentgeheges und der Jagdschau e. V., der gemäß Satzung das Wisentgehege durch Bezuschussung bis Übernahme von Projekten unterstützt. Im Mittel der Jahre investiert der Förderverein jährlich zwischen 40 und 60 Tsd. EUR. Seine Mitglieder leisten Arbeitseinsätze, helfen dem Wisentgehege in der Durchführung der großen Veranstaltungen und machen Führungen durch das Wisentgehege. Mitglieder verteilen Werbematerialien des Wisentgeheges. Der Verein tritt auf externen Veranstaltungen als Aussteller auf und macht Werbung für sich und das Wisentgehege.

Der Förderverein ist berechtigt, als gemeinnütziger Verein Spenden anzunehmen. Das Vereinsvermögen wird zur Förderung des Wisentgeheges und der Jagdschau eingesetzt. Die Fördermaßnahmen müssen den Zielen der Niedersächsischen Landesforsten entsprechen.

Satzungstext: „Der Verein hat den Zweck, das Wisentgehege des Forstamtes Saupark und die Jagdschau ausschließlich und unmittelbar zu fördern. Dabei soll er außerdem das Interesse an Tier- und Naturkunde in allen Kreisen der Bevölkerung verbreiten“.

Die Zusammenarbeit verläuft reibungslos; die zum 01.08.2018 etwa 1.600 (2010: 940) Mitglieder tragen dazu bei, das Wisentgehege im Bewusstsein der Bevölkerung als regionale Besonderheit zu verankern.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass der Förderverein auch Veranstaltungen im Jagdschloss personell unterstützt.

## 7. Risikoanalyse

### 7.1 Interne und externe Risiken

#### Zu den internen Risiken zählen:

- Tierseuchen, die u. U. zur befristeten oder längeren Sperrung des Wisentgeheges führen können.
- Ausfall von Mitarbeitern
- Ausfall der Partner (Restaurant/Falkenhof)
- Ausfall externer Unterstützer (Beispiel THW, der 2018 seine Unterstützung für das Hubertusfest gekündigt hat)
- Ausfall der Unterstützung des Fördervereins entweder im finanziellen Bereich oder im personellen Bereich (Freiwillige für Sonderveranstaltungen)
- Unkalkulierbare zusätzliche Unterhaltungskosten (z.B. durch Naturereignisse)
- Absinken der Attraktivität z.B. durch Verenden von Publikumsliebungen, Aufbau eines Unterhaltungsstaus, Verpassen von Trends;
- Unfälle durch Einrichtungen, aggressive Tiere, zu vertraute Tiere
- Auflagen zum Betrieb: Der umfangreiche Altbaumbestand des Wisentgeheges war Grund für die Ausweisung als FFH-Gebiet; die Bedeutung der Erhaltung des Altbaumbestandes auf der einen Seite sowie die strengen Aspekte der Verkehrssicherung bei 170.000 zahlenden Besuchern auf der anderen Seite stellen ein ambivalentes Spannungsfeld dar.

#### Zu den externen Risiken zählen:

- Besucherrückgang durch gesellschaftliche Trends: Eine Reduktion der kostenträchtigen Freizeitaktivitäten als gesellschaftliche Entwicklung würde voraussichtlich nicht am Wisentgehege vorübergehen. Die Haltung von Tieren erfolgt in Summe und in Bezug auf einzelne Haltungsmethoden (z.B. Flugunfähigkeit) gesellschaftlichen Trends.
- Besucherrückgang durch Absinken der Attraktivität des Raums. Das Gehege liegt nicht in einem Touristenschwerpunktgebiet und profitiert damit nicht von anderen touristischen Zentren allenfalls im Zusammenhang mit dem Jagdschloss selbst.
- Attraktive Konkurrenzangebote wie z.B. neue Anlagen im Zoo oder das relativ neue Wolfscenter Dörverden etc. .
- FFH-Gebietsauflagen z.B. zum Erhalt der Eichen und zum Artenschutz
- Saisonal schwankende Besucherzahlen durch schlechte Witterung. Schäden durch Witterungsereignisse wie Sturm- und Schneebruch (Tierhaltungsanlagen, Gebäuden, Tierausrüch, ggf. Personen).

### 7.2 Absicherung

Das Wisentgehege ist eingebettet in das Unternehmen Niedersächsische Landesforsten A.ö.R., so dass gewisse Schwankungen im Unternehmen ausgeglichen werden können. Die Betriebshaftpflichtversicherung umfasst auch den Betrieb des Wisentgeheges.

## 8. Strategie Wisentgehege

### 8.1 Stärken und Schwächen des Wisentgeheges

Stärken des Wisentgeheges	Schwächen des Wisentgeheges
Schöne Lage mitten in der Natur	Erreichbarkeit/ Lage
gewachsene naturnahe Anlage	Werbung evtl. noch zu verhalten
attraktive Tiere	Unterhaltungsstau Einrichtungen
Betretten einiger Gehege erlaubt	Wenig Drittmittel (EU, Sponsoren)
Know-how Tierpark	Angesprochenes Besucherpotenzial noch nicht ausgeschöpft
passende Gastronomie	Witterung und indirekt Wegezustand
Kombination mit dem Waldpädagogikzentrum Umweltbildungscharakter, klare Ausrichtung	Zunehmende Veränderung des Landschaftsbildes durch absterbende Alteichen und Altbuchen
Unterstützung in der Region	Großes Gelände, weite Wege
hoher Bekanntheitsgrad	Sichtbarkeit der Tiere in großen Gehegen
Einbettung in NLF	Finanzieller Zuschussbedarf
Unternehmer mit attraktiven Projekten (Wolf, Rentier, Greifvögel)	Tierhaltung unterliegt einem Wandel in der gesellschaftlichen Bewertung und steigenden Anforderungen

### 8.2 Strategie

Der Aufbau neuer und attraktiver Angebote und das Marketing dieser Angebote durch aktive öffentliche Information sind neben der kontinuierlichen Verbesserung des Betriebes Daueraufgaben aller Beteiligten.

Die Werbung soll unter Einbindung in das Netz „Unsere Naturtalente“ intensiviert werden. Moderne Formen wie Mailings, Newsletter, Homepage werden dabei ebenso genutzt wie Kalender, Plakate und Pressemeldungen. Auch die Stärkung der Waldpädagogik soll als Nebeneffekt die Werbung unterstützen. Die Ansprache der Kunden soll dabei noch intensiviert werden. Dabei soll die Werbung auf Kinder (bzw. Familien) und Naturinteressierte fokussiert werden. Die bislang wenig beworbenen Bereiche Hameln und Hildesheim sollen 2019 bis 2023 stärker in das Werbekonzept einbezogen werden.

Auch die Angebote für diese Gruppen sollen laufend geprüft und verbessert werden (Spielplätze, Aktionsangebote, Informationsqualität, Betreuung etc.). Spezielle und thematische Angebote können ggf. neue Besucherkreise erschließen. Es sollen Partnerschaften mit Sponsoren gesucht werden, die sich für die Angebote des Wisentgeheges stark machen. Dazu sollen z.B. die Tierpatenschaften weiter ausgebaut werden.

Zur Steigerung der Besucherzahlen gäbe es weitere Möglichkeiten, die aber dem Konzept des Wisentgeheges klar widersprechen und auch dem Image der NLF schaden würden. Daher sind Fahrattraktionen oder publikumswirksame Tierarten außerhalb des definierten Suchraumes nicht vorgesehen.

Die Strategie sollte sich resultierend aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre an folgenden Leitgedanken orientieren:

- Sorgfältige Personalplanung und Auswahl
- Sorgfältige Bedarfsplanung bei allen Bauwerken
- Regelmäßig Überprüfung des Arteninventars
- Konzentration von Investitionen im Kernbereich des Wisentgeheges

### **8.2.1 Sorgfältige Personalplanung und Auswahl**

Das Wisentgehege ist im Gegensatz zu allen anderen Einrichtungen der NLF durch einen 7 Tage pro Woche Betrieb geprägt, der dementsprechend auch regelmäßige Wochenenddienste umfasst. Für diesen Dienst kommen nur gut ausgebildete, hochmotivierte und gesundheitlich berechenbare Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Frage. Das Wisentgehege ist ein Aushängeschild der NLF. Dies muss bei der Personalauswahl berücksichtigt werden. Der Einsatz von leistungsgewandelten Forstwirten im Wisentgehege steht dazu nicht im Widerspruch, solange die o.g. Voraussetzungen erfüllt werden können.

Im Zeitraum dieses Planes von 2019 bis 2024 werden drei Stellen – ausschließlich im Team Kasse - turnusgemäß auf die Notwendigkeit einer Neubesetzung zu prüfen sein. Aufgrund dieser Konzentration soll der Kassenbereich im Winter 2018/2019 im Vorfeld evaluiert werden. Insbesondere für Personalengpässe an besucherstarken Tage muss ein tragbarer Notfallplan entworfen werden. Durch die Erhöhung der Besucherzahlen und zunehmende Sonderveranstaltungen wird an bestimmten Tagen deutlich mehr Personal zur Verfügung stehen müssen. Dies kann nur erreicht werden, indem das Wisentgehege einen Stamm an 480 EUR-Kräften ausbildet und zu Stoßzeiten bedarfsgerecht einsetzt.

### **8.2.2 Sorgfältige Bedarfsplanung bei allen Bauwerken**

Inzwischen machen Abschreibungen rund 10% des Wisentgehege-Budgets aus und schränken den Handlungsspielraum für das jährliche Geschäft erheblich ein. Dies zwingt angesichts der auch zukünftig angespannten Finanzsituation zu folgenden Konsequenzen:

- Suche nach externen Finanzierungsmöglichkeiten (EU-Mittel, Jagdabgabe, Bingo-Lotto, Förderverein)
- Abwägung der Notwendigkeit eines Neubaus unter betriebswirtschaftlichen Aspekten
- Sorgfältige Planung und sinnvolle Platzierung im Gehege

### **8.2.3 Regelmäßig Überprüfung des Arteninventars**

Grundsätzlich soll in den kommenden Jahren der Schwerpunkt in der Wahrung des aktuellen Tierbestandes und der ausreichenden Unterhaltung seiner Anlagen liegen. Der Bestand an Sorraia-Pferden soll bei sich bietender Gelegenheit abgegeben werden, um die Fläche für Wisente oder Przewalski-Pferde zu nutzen.

Die Anschaffung neuer Tierarten kann sinnvoll sein, um in regelmäßigen Abständen die Attraktivität der Anlage zu erhöhen. Bei der Neuanschaffung sind Attraktivität, Artenschutzrelevanz, Sichtbarkeit sowie Investitions- und Unterhaltungsaufwand sorgfältig abzuwägen.

### **8.2.4 Konzentration von Investitionen im Kernbereich des Wisentgeheges**

Das Wisentgehege bietet mit seinen 90 ha viel Platz für Tier und Mensch. Für die Hauptkundengruppen – Familien mit kleinen Kindern und Senioren – sind die Laufwege bis zur „Schönen Aussicht“ in der Regel zu lang. Neubauten und Gehegeumgestaltungen sollen daher vorrangig im Kernbereich des Wisentgeheges stattfinden. Dieser Bereich hat auch Priorität bei Unterhaltungsmaßnahmen an Bauten und Wegen.



## 9. Finanzen

### 9.1 Steuerung der Finanzen

Die Wirtschaftsplanung für das Wisentgehege erfolgt mit Hilfe eines gesonderten Planungstools. Die Wirtschaftsplanung des Wisentgeheges wird vorab mit der Betriebsleitung – Abt. Personal und Recht – einvernehmlich abgestimmt. Im Anschluss daran wird sie in die Zielvereinbarung des Forstamtes aufgenommen und abschließend mit der Abteilung Finanzen abgestimmt. Die unterjährige Steuerung erfolgt über den Monatsbericht.

### 9.2 Analyse des Ergebnisses und der Planung bis 2018

Das Erfolgsergebnis hat sich trotz gestiegener Einnahmen und trotz der eingeleiteten Maßnahmen seit 2010 nicht wesentlich verbessert.

Das durchschnittliche Defizit für diese Jahre lag im Planungszeitraum des ersten Businessplans von 2010-2014 bei -550 TEUR und für den Zeitraum von 2015-2018 noch bei -417 TEUR bei geplanten 237 Tsd. EUR. Ab 2014 sollte das Defizit des Wisentgeheges nachhaltig bei 200 Tsd. EUR liegen, was als angemessen betrachtet wurde.

Finanz- / Erfolgsergebnis Wisentgehege									
Ausgaben (in Euro):	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beamte u. Beschäftigte	122.046	126.006	135.623	138.768	237.304	243.491	250.837	240.466	254.232
Arbeiter (Tierpfleger, Forstwirte, u.a.)	534.453	581.297	593.469	532.993	518.445	543.593	557.423	597.999	564.575
<b>Sachausgaben ( ab 2008)</b>									
1185 Futtermittel	57.555	93.803	79.353	84.107	90.183	82.017	83.931	82.441	95.742
1180 Shop Wisentgehege	19.526	12.642	8.628	33.980	48.488	33.103	43.742	43.261	46.671
1188 Kauf von Wildtieren	3.065	3.212	16.173	4.873	5.551	0	3.255	298	5.707
1190 Tierarztkosten	32.291	42.168	44.017	52.140	41.190	36.182	39.320	43.116	42.357
1264 Sonstiges	105.438	166.232	219.694	223.016	251.708	254.314	276.217	273.078	300.717
3550 Gebäudereinigung	22.500	38.559	45.965	53.549	50.394	50.650	46.403	40.984	35.221
3551 Müll, Straßenreinigung	8.447	11.476	10.699	7.114	11.308	9.385	16.615	19.109	23.507
3590 Heizkosten	1.382	4.751	2.406	5.120	2.401	3.538	5.609	4.827	6.143
3595 Strom	23.649	38.385	15.434	12.907	127.349	52.953	44.985	42.115	45.257
3752 bebau.Grundst.(NLF)	141.813	232.244	177.937	239.785	69.765	74.490	77.501	72.484	93.882
4217 Werbung	129.743	96.076	126.795	134.950	127.621	97.242	107.282	101.330	153.573
4310 Unterh./ Baumaßn.NLF	63.744	166.346	185.024	179.607	88.749	76.254	84.174	73.828	46.667
4450 Maschinen, Geräte	18.985	28.734	36.313	49.526	35.746	35.950	33.489	35.789	22.831
Sonstiges	35.077	70.710	71.147	67.741	71.655	69.268	77.936	93.505	87.926
<b>Summe Sachausgaben</b>	<b>663.214</b>	<b>1.005.338</b>	<b>1.039.584</b>	<b>1.148.416</b>	<b>1.022.108</b>	<b>875.346</b>	<b>940.457</b>	<b>926.165</b>	<b>1.006.200</b>
Verteilung Sach- Gemeinausg. des NFA	20.420	6.002	68.316	111.836	80.881	71.734	25.948	37.554	41.155
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.340.133</b>	<b>1.718.642</b>	<b>1.836.992</b>	<b>1.932.013</b>	<b>1.858.738</b>	<b>1.734.164</b>	<b>1.774.666</b>	<b>1.802.183</b>	<b>1.866.163</b>
<b>Einnahmen (in Euro):</b>									
5211 Eintrittsgelder	617.513	1.064.812	977.463	1.005.305	1.150.091	1.130.210	1.111.262	1.050.746	1.271.633
5213 Shop Wisentgehege	15.429	36.334	18.957	52.524	65.247	62.137	66.215	66.837	72.944
29301 Aufwandsentschädigung WPZ	178.234	198.596							100.000
29302 Artenschutz									50.000
29303 Einnahmen Wolf									52.287
5291 Sonstige Einnahmen (Rest)			203.470	227.761	241.216	222.346	271.262	255.861	98.503
7410 Einn. aus Vermietung	3.118		5.290	5.623	5.623	5.623	5.736	5.746	5.746
Zwischensumme			1.205.180	1.291.214	1.462.177	1.420.316	1.454.474	1.379.190	1.651.112
Sonstiges	2.028	64.266	103.822	102.332	7.410	7.587	7.318	8.443	9.918
<b>Zwischensumme Einnahmen</b>	<b>816.322</b>	<b>1.364.008</b>	<b>1.309.002</b>	<b>1.393.546</b>	<b>1.469.587</b>	<b>1.427.903</b>	<b>1.461.793</b>	<b>1.387.633</b>	<b>1.661.030</b>
Verteilung Gemeineinnahmen Forstamt	5.125	13.010	10.900	12.422	14.925	10.365	41.921	76.998	49.661
Zuführung v. jagdfördernden Mitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>821.447</b>	<b>1.377.018</b>	<b>1.319.902</b>	<b>1.405.968</b>	<b>1.484.512</b>	<b>1.438.268</b>	<b>1.503.714</b>	<b>1.464.630</b>	<b>1.710.692</b>
Investitionen >10000 Euro	96.156	11.055	335.512	108.481	27.181	64.730	224.018	69.990	65.158
Inv.-Zuschüs: 5530					121.450	0	145.000	-18.307	0
Investitionen (>150 und <10000€)	212.477	72.259	152.773	68.521	119.465	43.512	185.313	59.045	51.069
<b>Finanzergebnis Wisentgehege</b>	<b>-827.319</b>	<b>-424.938</b>	<b>-1.005.376</b>	<b>-703.047</b>	<b>-470.872</b>	<b>-404.138</b>	<b>-535.283</b>	<b>-484.895</b>	<b>-271.698</b>
abzögl. Investitionen	308.633	83.314	488.285	177.002	96.646	108.242	264.332	147.342	116.227
zzgl. Abschreibungen (mit Verteilung)	42.445	69.786	106.507	125.696	128.855	120.172	149.512	163.864	174.848
<b>Erfolgsergebnis Wisentgehege</b>	<b>-561.131</b>	<b>-411.410</b>	<b>-623.597</b>	<b>-651.742</b>	<b>-503.081</b>	<b>-416.068</b>	<b>-420.464</b>	<b>-501.417</b>	<b>-330.319</b>

Tabelle: Finanz- und Erfolgsergebnis des Wisentgeheges von 2010 bis 2018 (Monatsbericht des Wisentgeheges, Stand 15.02.2019)

Zur klaren Abgrenzung zwischen dem Betrieb des Geheges und den Bereichen Artenschutz und Umweltbildung zahlt das Waldpädagogikzentrum (Gehegeschule) seit 2008 100.000 EUR an das Wisentgehege. Für Artenschutzmaßnahmen und Auffangstation werden 50.000 EUR im PB 2 gutgeschrieben.

Die erzielten Erfolge bei der Kostensenkung in der Futtermittelbeschaffung sowie bei den Leistungen an Dritte wurden durch Energiepreiserhöhungen und die Aufwendungen für lfd. Unterhaltung leider neutralisiert.

Die Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und die Verbesserung der Werbung haben entgegen dem allgemeinen Trend im Freizeitbereich die Besucherzahlen bei 170.000 und darüber stabilisiert. In 2014, 2016 und 2018 konnten jeweils neue Höchstbeträge bei den Eintrittseinnahmen erzielt werden.

Bei den **Personalkosten** gab in den Jahren 2012 bis 2014 eine Umverteilung durch die Einstellung neuer Mitarbeiter\*innen im TV-L, die zu einem Anstieg des Aufwandes bei den Beamten und Beschäftigten um knapp 100 TEUR und einem Rückgang des Aufwandes im Bereich Waldarbeit (Tierpflege) führten.

Die **Kostenstelle 1264 Sonstiges** ist seit 2010 von 105 TEUR auf 300 TEUR in 2018 gestiegen. Die Ausweitung der Angebote am Falkenhof und die Etablierung des Projektes bei den Timber- und Polarwölfen seit 2012 sind hier die großen Kostenträger. Neben den Honoraren für die selbständigen Partner fallen Ausgaben für die Durchführung der Angebote an. Gleichzeitig haben diese Ausgaben zur Erhöhung der Attraktivität und einer Steigerung der Einnahmen geführt.

Die **Kostenstellen 3752 bebaute Grundstücke und 4310 Unterhaltung/ Baumaßnahmen NLF** beziehen sich auf die Instandsetzung von Wegen, Gehegen, Gebäuden und baulichen Anlagen. In diesem Bereich sind einige notwendige Maßnahmen in den Jahren bis 2011 nicht umgesetzt worden. In den Jahren bis 2014 erfolgten dann überdurchschnittlich hohe Ausgaben für teilweise sehr umfangreiche Projekte, so zum Beispiel in 2013 eine Erneuerung elektrischer Leitungen im Umfang von 105 TEUR oder die Sanierung des Forsthauses Eispfad in den Jahren 2012/2013 mit Ausgaben von 94 TEUR.

Durch einen Brand im Frühjahr 2012 ist das Technikhaus samt Stromzähler vernichtet worden. Eine Klärung der Stromversorgung erstreckte sich bis in das Jahr 2014. In diesem Jahr ist dann der Stromverbrauch der Vorjahre in den Ausgaben erfasst und es kam zu Kosten von 127 TEUR – **Kostenstelle 3752 Strom**.

Es ist festzuhalten, dass die umfangreichen baulichen Anlagen und nicht vorhersehbare Ereignisse Risiken darstellen, die in unregelmäßigen Abständen zu hohen Ausgaben führen.

Die starken Veränderungen/Schwankungen in der **Verteilung der Gemeinausgaben** (und Gemeinnehme) haben ihren Ursprung in der Kostenstruktur der NLF, die vom Controlling gesteuert werden und vom Wisentgehege weder zu planen noch zu beeinflussen sind, obwohl sie sich spürbar auf das Jahresergebnis auswirken können. Auffällig hohe Zuordnungen der Gemeinausgaben auf das Wisentgehege erfolgten in den Jahren 2012-2015 (zwischen 68 und 111 TEUR). Auffällig hohe Gemeinnehme fielen in den Jahren 2017 und 2018 an. Um hier eine bessere Planbarkeit zu erreichen, sollte geprüft werden, ob in das Ergebnis des Wisentgeheges nicht fixe Gemeinausgaben und Gemeinnehme nach einem transparenten Schlüssel einfließen sollten.

In den Jahren 2012/2013 wurden ca. 640 TEUR in einen neuen Eingangsbereich investiert. Dabei wurden u.a. Büroräume und ein neuer Kassenbereich mit Shop und Lager sowie ein überdachter Platz am Eingang geschaffen.

In den Jahren 2015/2016 ist eine neue Werkstatt errichtet worden. Kostenpunkt 253 TEUR. Durch diese und weitere **Investitionen** sind die **Abschreibungen** seit dem Jahr 2010 von 42 TEUR auf 174 TEUR in 2018 gestiegen.

Im ErlebnisZoo Hannover werden große Investitionen und damit verbundene Kosten von der Region Hannover, dem Gesellschafter des Zoos gestemmt. Dadurch sind z.B. die alljährlich in der Zeitung veröffentlichten Ergebnisse (2018: -2,6 Mio. EUR) des Zoos Hannover nicht mit denen des Wisentgeheges vergleichbar.

Der spürbare Anstieg von Aufwand und Ertrag von 2010 auf 2011 resultiert aus einem deutlichen Besucheranstieg, der u.a. durch die Einführung des neuen Wolfsprojektes ausgelöst wurde. Gleichzeitig war das Jahr 2010 durch eine ungünstige Witterung (niederschlagreicher Sommer und Fußball-WM) geprägt.

Dadurch lag das Finanzergebnis von 2010 bis 2014 bei durchschnittlich -686 TEUR und von 2015 bis 2018 noch bei -423 TEUR. Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass das Erreichen eines Ergebnisses von -200 TEUR zu ambitioniert war. Obwohl es gelungen ist, die Besucherzahlen mehr zu steigern als geplant, hat sich der Aufwand in einem Maße erhöht, der eine noch deutlichere Verbesserung des Erfolgsergebnisses nicht zuließ.

### 9.3 Entwicklung des Finanz- und Erfolgsergebnisses bis 2023

#### 9.3.1 Aufzeigung von Einsparpotentialen

Das Wisentgehege hat z. Zt. immer noch ein jährliches Defizit von ca. 350 - 450 Tsd. EUR. Wesentliche Veränderungen an der Struktur sind mittelfristig im Bereich des Aufwandes nicht möglich. 90% der Ausgaben sind nicht in hohem Maß zu beeinflussen.

Die **Personalkosten** (hier: Personal und Waldarbeit) lassen sich aufgrund fehlender Personalveränderungen nicht reduzieren, selbst wenn der Tierbestand und die Artenzahl reduziert werden würde. Im Zeitraum 2019 bis 2023 sind zwei Stellen im Team Kasse vakant, müssen aber bei dem bestehenden Besucheraufkommen und dem prognostizierten Besucheranstieg zwingend neu besetzt werden.

In den Teams Tierpflege, Ausbildung und Handwerker stehen keine Veränderungen an. Daher ist im Personalbereich für den Zeitraum des BP mit einer kontinuierlichen Steigerung der Kosten je nach Ausgang der Tarifverhandlungen zu rechnen.

Die Sachkosten werden bereits seit mehreren Jahren einer konsequenten Prüfung unterzogen. Dabei konnten eine Reihe erfreulicher Einspareffekte aufgedeckt werden (z.B. Reinigung), andere Positionen entwickelten sich ohne eigenes Verschulden ungünstig (Müllentsorgungskosten für die Abholung des Mistes, davor Entsorgung durch örtliche Landwirte; Einführung einer Dienstbekleidung aufgrund neuer Hygienevorgaben). Insgesamt hat die sparsame Haushaltung dazu geführt, dass die Sachausgaben zwischen 2011 und 2018 trotz allgemeiner Kostensteigerung nicht angestiegen sind.

Insofern wird auch im kommenden BP Zeitraum der Suche nach Einsparpotentialen in den einzelnen Kostenstellen hohe Aufmerksamkeit gewidmet. Hilfreich wäre die Festlegung neuer Kostenstellen für die Verbuchung des Sachaufwandes für die beiden Großprojekte Falkenhof und Wolfsprojekt, da die derzeitige Kostenstelle 1264 inzwischen sehr unhandlich geworden ist.

Es besteht ein geringes Potential zur Einsparung von Futterkosten, wenn es gelingt, die Sorraia-Pferde abzuschaffen. Leider gibt es für diese Tiere derzeit in Deutschland keine seriösen

Abnehmer. Aber selbst wenn dies gelänge, läge der eingesparte Sachaufwand im niedrigen vierstelligen EUR-Bereich.

Die Kosten für Werbung sollen in den nächsten Jahren steigen. Damit verbunden ist eine intensivere Werbung in den Räumen, die bislang nicht erreicht wurden (Hildesheim, Hameln, Weserbergland), ohne dabei das Haupteinzugsgebiet Hannover zu vernachlässigen.

Gleiches gilt für die Abschreibungen. Da es sich hier in der Regel um Gebäudeabschreibungen handelt, die über 30 Jahre laufen, ist in den kommenden fünf Jahren nicht mit einem Rückgang, sondern einem weiteren – aber hoffentlich nicht mehr so starken – Anstieg der Abschreibung zu rechnen.

Einsparungen bei den Sachkosten sind in den kommenden fünf Jahren daher nicht zu erwarten. Vielmehr muss mit einem kontinuierlichen Anstieg der Sachkosten gerechnet werden.

### 9.3.2 Analyse zur Erschließung neuer Einnahmequellen

Angesichts der hohen Investitionen der Vorjahre muss das Wisentgehege auch zukünftig die Flucht nach vorne anstreben. Daher ist für die Verbesserung des Erfolgsergebnisses vor allem eine verbesserte Einnahme notwendig. Dazu muss auch der Service im Kassenbereich und im Shop verbessert werden.

Durch die **Anhebung der Eintrittsgelder** zum 01.01.2018 wurde ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Erfolgsergebnisses unternommen. Im kommenden Planungszeitraum wird sich vermutlich nur noch ein weiteres Mal 2022 die Gelegenheit bieten, die Eintrittspreise anzuheben, da das Wisentgehege hier schon im oberen Preisbereich vergleichbarer Parks agiert. Der Besuch des nur 100 km entfernten Tierparks Olderdissen ist z.B. kostenlos.

Um die Attraktivität hoch zu halten, wäre es sinnvoll – sorgsam dosiert und platziert – jedes Jahr eine wesentliche Neuerung zu präsentieren, entweder eine **neue Tierart oder ein neues/spürbar erneuertes besucherwirksames Bauwerk**. Bei den Tierarten bieten sich die in der Bestandsliste aufgeführten perspektivischen Arten an, im Bereich der Bauwerke wären der Neubau der Vielfraßanlage, die Erneuerung der Bär-Wolf-Anlage und die Modernisierung des großen Spielplatzes geeignet.

Die bislang durch **Werbung** wenig berücksichtigten Räume Hameln/Weserbergland und Hildesheim sollen zukünftig bei Werbekampagnen berücksichtigt werden.

Das Wisentgehege beschäftigt mehrere Mitarbeiter\*innen mit Schwerbehinderung. Es soll versucht werden, für diese einen **finanziellen Ausgleich** der Minderleistung über das Integrationsamt einzuwerben.

Die wichtigste Zielgruppe für das Wisentgehege – **Familien mit Kindern** – soll in das Zentrum der Werbung gerückt werden. Neue Angebote und Formate für diese Zielgruppe – die sogenannten „Rudeltage“ – wurden gemeinsam mit der Werbeagentur entwickelt und werden weiter ausgebaut.

Die Zielgruppe des Wisentgeheges soll konsequent auf die **Gruppe der Senior\*innen** ausgeweitet werden. Auch wenn diese Zielgruppe kleiner ist als die der Familien, wird in ihr doch erhebliches Potential gesehen. Hierzu wurden bereits durch das Cafe Wild Elektromobile beschafft. Weitere Investitionen in die Besucherwege, Technik und spezielle Bewerbung sind notwendig.

Die **Einwerbung von Spenden** wurde bislang nicht gezielt betrieben. Dieser Bereich soll in den kommenden fünf Jahren verbessert und professionalisiert werden.

In der Planung nicht berücksichtigt wird das Ergebnis des Cafe Wild, das haushalterisch im PB 1 geführt wird. 2017 lieferte das Cafe Wild einen positiven Deckungsbeitrag in Höhe von ca. 15.000 EUR. Dieser wird 2018 sicherlich höher ausfallen und sich bei weiter steigenden Besucherzahlen eher Richtung 20.000 EUR entwickeln.

### 9.3.3 Entwicklung des Finanz- und Erfolgsergebnisses bis 2023

Wenn es gelingt, durch Werbung die Besucherzahlen stetig in Richtung 200.000 Besucher\*innen weiter zu entwickeln, sparsam zu wirtschaften und Tierarten und Anlagen attraktiv zu halten, kann es gelingen, das Erfolgsergebnis bis 2023 auf unter -350 TEUR zu reduzieren (Planungszeitraum 2010-2014: -550 TEUR, Zeitraum 2015-2018 -417 TEUR).

Finanz- / Erfolgsergebnis Wisentgehege						Mittelwert 2015-2018
Ausgaben (in Euro):	2019	2020	2021	2022	2023	
Beamte u. Beschäftigte	260.000	267.000	274.000	281.000	289.000	247.257
Arbeiter (Tierpfleger, Forstwirte, u.a.)	570.000	585.000	610.000	635.000	660.000	565.897
<b>Sachausgaben (ab 2008)</b>	830.000	852.000	884.000	916.000	949.000	813.154
1185 Futtermittel	87.000	88.000	89.000	90.000	91.000	86.033
1180 Shop Wisentgehege	45.000	46.000	47.000	48.000	49.000	41.694
1188 Kauf von Wildtieren	2.000	2.000	2.500	2.500	2.500	2.315
1190 Tierarztkosten	42.000	43.000	44.000	45.000	46.000	40.244
1264 Sonstiges	290.000	295.000	300.000	305.000	310.000	276.082
3550 Gebäudereinigung	30.000	30.000	30.000	33.000	33.000	43.315
3551 Müll, Straßenreinigung	22.000	23.000	24.000	25.000	26.000	17.154
3590 Heizkosten	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	5.029
3595 Strom	45.000	46.000	47.000	48.000	49.000	46.327
3752 bebau.Grundst.(NLF)	80.000	82.000	84.000	86.000	88.000	79.589
4217 Werbung	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	114.857
4310 Unterh./Baumaßn.NLF	85.000	87.000	89.000	91.000	93.000	70.231
4450 Maschinen, Geräte	35.000	36.000	37.000	38.000	39.000	32.015
<b>Sonstiges</b>	85.000	87.000	89.000	91.000	93.000	82.159
<b>Summe Sachausgaben</b>	<b>1.014.000</b>	<b>1.031.000</b>	<b>1.048.500</b>	<b>1.068.500</b>	<b>1.085.500</b>	<b>937.042</b>
Verteilung Sach- Gemeinausg. des NFA	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	44.098
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.889.000</b>	<b>1.928.000</b>	<b>1.977.500</b>	<b>2.029.500</b>	<b>2.079.500</b>	<b>1.794.294</b>
<b>Einnahmen (in Euro):</b>						
5211 Eintrittsgelder	1.250.000	1.300.000	1.350.000	1.425.000	1.500.000	1.140.963
Sonst. Einn. Schaugehege	0	0	0	0	0	0
5213 Shop Wisentgehege	74.000	76.000	78.000	80.000	82.000	67.033
5291 Sonstige	50.000	60.000	65.000	65.000	65.000	25.000
Aufwandsentschädigung WPZ	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Aufwandsentschädigung Nat.sch.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Einnahmen Wolf	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	62.565
7410 Einn. aus Vermietung	6.000	6.000	6.000	6.500	7.000	5.712
Zwischensumme	1.600.000	1.662.000	1.719.000	1.796.500	1.874.000	1.476.273
././. Zuweis. d.BfA z. Arbeitsbesch.						0
<b>Sonstiges</b>	10.000	11.000	12.000	13.000	14.000	8.317
<b>Zwischensumme Einnahmen</b>	<b>1.610.000</b>	<b>1.673.000</b>	<b>1.731.000</b>	<b>1.809.500</b>	<b>1.888.000</b>	<b>1.484.590</b>
Verteilung Gemeineinnahmen Forstamt	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	44.736
Zuführung v. jagdfördernden Mitteln	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.655.000</b>	<b>1.718.000</b>	<b>1.776.000</b>	<b>1.854.500</b>	<b>1.933.000</b>	<b>1.529.326</b>
<b>Investitionen &gt;10000 Euro</b>	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	105.974
<b>Inv.-Zuschüsse 5530</b>	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	31.673
<b>Investitionen (&gt;150 und &lt;10000€)</b>	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	84.735
<b>Finanzergebnis Wisentgehege</b>	<b>-339.000</b>	<b>-315.000</b>	<b>-306.500</b>	<b>-280.000</b>	<b>-251.500</b>	<b>-424.004</b>
<b>abzügl. Investitionen</b>	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	159.036
<b>zzgl. Abschreibungen (mit Verteilung)</b>	175.000	180.000	185.000	190.000	195.000	152.099
<b>Erfolgsergebnis Wisentgehege</b>	<b>-409.000</b>	<b>-390.000</b>	<b>-386.500</b>	<b>-365.000</b>	<b>-341.500</b>	<b>-417.067</b>

Tabelle: Finanz- und Erfolgsergebnis des Wisentgeheges von 2019 bis 2023

Für die Planung 2019-2023 waren folgende Prämissen maßgeblich:

- Keine wesentliche Veränderung des Mitarbeiterstammes
- Jährliche Preis- und Lohnsteigerung zw. 2-3%
- Anhebung der Eintrittspreise 2022
- Erhöhung der Besucherattraktivität und dadurch Einnahmesteigerung um ca. 20%
- Keine Vernachlässigung der Unterhaltung bestehender Anlagen
- Keine Berücksichtigung einer möglichen Bewilligung aus EU-Fördermitteln

Darüber hinaus wird sich vor allem das Finanzergebnis verbessern. Es wird angestrebt, größere Investitionen nur dann vorzunehmen, wenn diese vollständig oder zu erheblichen Teilen durch Drittmittel bezuschusst werden. Dadurch soll der starke Anstieg der Abschreibungen gebremst werden.

Das Finanzergebnis soll im Mittel der Jahre 2019 bis 2023 bei -298 TEUR liegen (2010 bis 2014 durchschnittlich -686 TEUR, 2015 bis 2018 noch bei -423 TEUR).

Ein Erfolgsergebnis in Höhe von ca. -350 TEUR (Finanzergebnis ca. -300 TEUR) bedeutet zwar einerseits eine starke Schwerpunktbildung der NLF an einem Ort. Sie muss aber andererseits gemessen werden an einer Besucherzahl von ca. 180.000 auch im Vergleich mit anderen Naturtalenten und Waldpädagogikzentren der NLF und der Bedeutung dieser Einrichtung in der Region Hannover. Die Kostendeckung steigt von ca. 76% im Zeitraum 2015-18 bis 2023 auf ca. 85%. Diese hohe Kostendeckung ist schon heute einmalig für ein Naturtalent der NLF.

## 10.1 Anhang - Artenliste

Aktiver Gehegebestand (40 Arten)		
Huhn	Pfau	Rentier
Kranich	Fischotter	Rothirsch
Schwarzstorch	Vielfraß	Sikahirsch
Weißstorch	Nerz	Mesopot. Damhirsch
Wildkatze	Iltis	Mufflon
Luchs	Frettchen	Wildschwein
Europ. Grauwolf	Mink	Schaf
Polarwolf	Waschbär	Zwergziege
Timberwolf	Sorraia-Pferd	Elch
Marderhund	Przewalskipferd	Reh
Rotfuchs	Flachland-Kaukasus-Wisent	Karibu
Braunbär	Flachlandwisent	Askulapnatter
Baummarder	Steinadler	Boa
Steinmarder	Gänsegeier	

Fakultativer Gehegebestand des Wisentgeheges		
Blessgans	Spießente	Pfeifente
Graugans	Krickente	Schnatterente
Kurzschnabelgans	Tafelente	Löffelente
Zwerggans	Reiherente	Knäkenente
Saatgans	Bergente	Wildpute
Ringelgans	Moorente	Rebhuhn
Kanadagans	Schellente	Fasan
Nonnengans	Spießente	Kaninchen
Zwergkanadagans	Mittelsäger	Rostgans
Höckerschwan	Kolbenente	Brandgans
Singschwan	Eiderente	Brautente
Mandarinente		

Bestand der Unternehmer (Falkenhof und Rentierprojekt)		
Habichtskauz	Schleiereule	Waldkauz
Sperber	Rauhfußkauz	Bartkauz
Mönchsgeier	Waldohreule	Habichtskauz
Steppenadler	Steinkauz	Sperbereule
Turmfalke	Uhu	Wespenbussard
Schwarzmilan	Schneeeule	Merlin
Rotmilan	Sperlingskauz	Wanderfalke
Rentiere	Zwergohreule	

Erlebbar wildlebende Tiere im Gehege		
Ringeltaube	Eichelhäher	Graureiher
Türkentaube	Hase	Rabenkrähe

Perspektivische Tierarten im Gehege		
Nutria	Gams	Waldrapp (EEP)
Steinbock		

## 10.2 Geschäftsverteilung Wisentgehege (Stand 15.02.2019)

Niedersächsisches Forstamt: **Saupark**

**Saupark-Wisentgehege – FOA Nr 9293**

Leitung/Forstfachpersonal		Bürosachbearbeitung/Tätigkeitsbereich/Partner	
Forstamtleitung	FD Boele-Keimer	Personalsachbearbeitung	Fehl
Leitung Wisentgehege	FR Hennig	Kreditoren/Debitoren	Knigge (0,25)
Büroleitung	Menge		
	Team	Ausbildung	John (Tierpflegemeister) 2 Auszubildende
	Team	Tierpflege	Lindner (Vorarbeiter) Brömer, Jenn, Othmer, Krempig, Tendera (Fahrer)
	Team	Handwerk	Remmer (Vorarbeiter) Busche, Schaper
	Team	Shop, Service	Grabbe, Gertz-Frömling, Kohrt, Knigge (0,5)



Arbeits- vorgang	Sachgebiet	Zuständigkeit	
		Forstamtsleitung Leiter Wisentgehege	Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter
<b>I. Personal und Organisation</b>			
	Allgemeine Personalangelegenheiten	Boele-Keimer	Fehl
	Fach- und Dienstaufsicht	Boele-Keimer	
	Koordination Forstwirte-Einsatz im Wisentgehege - <b>in GVP FOA 273</b>	Boele-Keimer	
	Koordination Hausmeister-Einsatz im Wisentgehege - <b>in GVP FOA 273</b>	Vögeding	
	Vertretung des Wisentgeheges in der Öffentlichkeit	Hennig	
	Personalführung der Verwaltungsangestellten, Beurteilung; Informationsweitergabe	Boele-Keimer	
	Bearbeitung von Sachschadensersatzanträgen (Arbeiter, Angestellte, Beamte)		Fehl
	Berechnung und Auszahlung von Dienstaufwandsentschädigungen		Fehl
	Angelegenheiten der Praktikanten	Hennig	Fehl
	Entwürfe der Dienstzeugnisse der Tierpfleger	Boele-Keimer	Fehl
	Personalsachbearbeitung Waldarbeiter und Auszubildende		Fehl
	Aus- und Fortbildung bei allen Wisentgehegebediensteten	Hennig	Fehl
	Urlaubsangelegenheiten bei allen Wisentgehegebediensteten	Hennig	Fehl
	Zusammenarbeit mit dem Personalrat	Boele-Keimer	
<b>II. Haushalt, Wirtschaftspläne, Kosten- und Leistungsrechnung,</b>			
	Betriebswirtschaftliche Analysen	Boele-Keimer	Menge
	Koordination der Grünlandbewirtschaftung und Heuernte - Wiesenmanagement	Hennig	John
	Projekte – Sonderprogramm EBSC	Hennig	

Arbeits- vorgang	Sachgebiet	Zuständigkeit	
		Forstamtsleitung Leiter Wisentgehege	Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter
	Haushalt	Menge	Knigge
	Beauftragter für den Haushalt	Hennig	
	Planung, Steuerung und Vollzug, Überwachung und Kontrolle des Haushalts	Menge	
	Technische Haushaltsabwicklung	Menge	Knigge
	Prüfung, Vervollständigung, Ergänzung der Wirtschaftspläne, Pläne über sonstige Betriebsmaßnahmen	Hennig Menge	
	Erstellung der Wirtschaftspläne	Menge	
	Abstimmung und Festlegung interner Buchungsverfahren	Menge	
	Datenerhebung für die Kosten- und Leistungsrechnung, Erstellen von Vollzugsdaten	Menge	
	Abrechnung des Waldarbeitereinsatzes (Stundennachweise) <b>in GVP FOA 273</b>	Dirk Meyer	Fehl
	Materialbeschaffung und Auftragsvergabe (Büromaterial, Pflanzenankauf, Zaunmaterial, Werkverträge etc.)	Menge	
	Rechnungslegung (soweit sie nicht bereits im Rahmen der Sachbearbeitung erfolgt)	Menge	Knigge
	Bearbeitung von Beanstandungen der Wirtschaftsprüfung bzw. des Landesrechnungshofes	Boele-Keimer Hennig	Menge
	<b>III. Vertragsangelegenheiten, Steuern und Beiträge, Liegenschaftsverwaltung, Grundstücksverkehr</b>		
	Abschluss von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen, Vertragsverhandlung	Hennig	
	Vertragssachbearbeitung	Menge	
	Steuern und Beiträge	Menge	
	Dienstwohnungen, Landesmietwohnungen, Bauunterhaltung	Menge	
	Grundstücksverkehr <b>in GVP FOA 273</b>	Dirk Meyer	

Arbeits- vorgang	Sachgebiet	Zuständigkeit	
		Forstamtsleitung Leiter Wisentgehege	Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter
<b>IV. Abrechnung und Kalkulation von Maschinen und Dienstkraftfahrzeugen</b>			
	Dienstkraftfahrzeuge und anerkannte private Kraftfahrzeuge	Menge	
	Abrechnung, Buchung und Kalkulation von Maschinen	Menge	
<b>V. Innerer Dienst</b>			
	EDV-Betreuung	Menge	
	Ständige Vertretung BfdH	Menge	
	Abrechnung von Reisekosten		Fehl
	Registratur	Menge	Knigge
	Führung und Abrechnung von Handvorschüssen	Hennig	Menge
	Postein- und -ausgang, Postwertzeichen	Menge	Knigge
	Telefondienst		Mitarbeiter Service
<b>VI. Gehege-Shop</b>			
	Einkauf, Preisgestaltung	Menge	Knigge
	Inventur, Jahresabschluss	Menge	Knigge